

# Beschlussvorlage

Gemeinderat und Ortschaftsräte

am 23.05.2017 TOP                      öffentlich

Aktenzeichen: 022.31,

---

## 1. Beratungsgegenstand

Projekt "LoBiN" (Auf – und Ausbau von Lokalen Bildungsnetzen) -  
Projektverlängerung

---

## 2. Beschlussvorschlag:

- 1) Das Projekt wird unabhängig von einer Entscheidung des Sozialministeriums Baden-Württemberg um drei Jahre – vom 01.06.2017 bis 31.05.2020 – verlängert.
- 2) Die Finanzierung der 25 %-Stelle erfolgt in diesem Zeitraum jeweils zu 50 % vom Kirchenbezirk Blaubeuren und von der Stadt Blaubeuren.
- 3) Es wird rechtzeitig über eine Verlängerung beraten und entschieden.

## Kosten und Finanzierung:

einmalig:

laufend: rund 7.000 €/Jahr. Je nach  
Zuschusshöhe reduzieren sich die  
Kosten

Haushaltsmittel sind vorhanden: 3.000 €

HHST: 1.4601.6681

Finanzierungsvorschlag: Für die Jahre 2018, 2019 und 2020 sind Mittel im Haushalt  
anzumelden.

---

3. Bei der Beratung ist voraussichtlich befangen:

4. Der Beschluss wird vorlagepflichtig:

5. Beschlussauszüge erhalten: 30.2, 20

---

6. Aufgestellt: 03.05.2017- korrigierte Fassung (Laufzeit bis 2020) vom 19.05.2017

Sachbearbeiterin  
Andrea Weber

Amtsleiter  
Reiner Striebel

Stadtkämmerer  
Jürgen Stoll

Bürgermeister  
Jörg Seibold

### **Sachvortrag:**

Das evangelische Jugendwerk Blaubeuren hat in Absprache mit der Stadt im Januar 2015 einen Antrag für das Projekt „LoBiN“ (Auf- und Ausbau von Lokalen Bildungsnetzen) gestellt. Das Projekt war von Juni 2015 bis 31.12.2016 befristet und wurde mit 46.000 €/Jahr (Personal- und Sachkosten) vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert. Das Projekt sowie der Zuschuss wurden nochmals bis Ende Februar 2017 verlängert.

Vom Land Baden-Württemberg wurde bereits signalisiert, dass das Projekt für den Zeitraum Juni 2017 bis Dezember 2018 weitergeführt werden soll. Eine endgültige Zusage des Ministeriums gibt es noch nicht. Die Entscheidung über die Höhe der Fördergelder steht auch noch aus. Beides soll in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

Das Projekt soll zentrale Erkenntnisse liefern, welche Wirkungen lokale Bildungsnetze mit den Kernbereichen außerschulische Bildung und Schule haben, welche Gelingensfaktoren für den Aufbau lokaler Bildungsnetze gelten und welche Rahmenbedingungen für ihre Ausgestaltung gegeben sein müssen.

Aus den Erkenntnissen der Projektverläufe ergeben sich drei Aufgabestellungen, die für die nachhaltige Ausgestaltung von LoBiN Blaubeuren zu empfehlen sind:

- Die Verstärkung der Kommunikation und Vernetzung der außerschulischen Bildungspartner
  - Runde Tische
  - Aktionen
  - Gemeinsame Veröffentlichungen (Sommerprogramm)
- Ansprechpartner und Koordinierungsstelle für Kooperationen mit den Schulen
  - Beteiligung an Schulleiterkonferenzen
  - Eruiere von Beteiligungsmöglichkeiten
- Entwicklung adressatenorientierter Kooperationen
  - mit benachteiligten Jugendlichen
  - mit Jugendlichen die mit den üblichen Angeboten außerschulischer Bildungspartner nicht erreicht werden

Dem Kirchenbezirksausschuss des Kirchenbezirks Blaubeuren und der Stadt Blaubeuren ist eine Fortführung dieses Projekts aufgrund der oben genannten Punkte sehr wichtig. Ein Projektzeitraum von nicht ganz 2 Jahren ist viel zu kurz um erst aufgebaute Strukturen zu festigen. Diese sind in den künftigen Jahren weiter zu vertiefen. Um das aufgebaute lokale Bildungsnetz dauerhaft aufrecht zu erhalten, ist es nach Einschätzung aller Beteiligten (evangelisches Jugendwerk Blaubeuren, evangelischer Kirchenbezirk Blaubeuren und Stadt) notwendig einen festen Stundenumfang für diese Arbeiten bereit zu stellen.

Nach Gesprächen zwischen evangelischem Jugendwerk, evangelischem Kirchenbezirk Blaubeuren und der Stadt könnte das Projekt von Herrn Michael Herrmann mit einem Arbeitsumfang von 25 % weitergeführt werden. Die anfallenden Tätigkeiten können mit diesem Umfang abgedeckt werden.

Herr Hermann ist mit 75 % beim Oberlin e.V. – evangelische Einrichtung für Jugendhilfe angestellt und in Blaubeuren als Schulsozialarbeiter an der Blautopfschule und am Gymnasium tätig. Nach Rücksprache mit dem Oberlin e.V. wäre es denkbar, die für das Projekt LoBiN vorgesehenen 25 % beim Oberlin e.V. anzusiedeln und somit die Anstellungsträgerschaft zu übernehmen. Das Oberlin e.V.

sieht mit diesem Projekt (vor allem die gute Vernetzung) auch einen Mehrwert für die Schulsozialarbeit. Die Details (z.B. Abwicklung der Kostenabrechnung, Definition der Tätigkeitsinhalte, etc.) werden nach einer Entscheidung des Ministeriums gemeinsam besprochen.

Bei einem Beschäftigungsumfang von 25 % fallen pro Jahr ca. 14.000 € an Personal- und Sachkosten an.

Unabhängig von einer Entscheidung des Ministeriums ist denkbar, dass jeweils 50 % (rund 7.000 € pro Jahr) der Personal- und Sachkosten vorerst befristet auf 3 weitere Jahre (01.06.2017 bis 31.05.2020) vom Kirchenbezirk Blaubeuren und von der Stadt finanziert werden. Für diese 3 weiteren Jahre ergeben sich für die Stadt Kosten in Höhe von insgesamt ca. 21.000 €. Je nach Höhe der Fördergelder reduziert sich der Kostenanteil entsprechend. Voraussichtlich können die kompletten Kosten für 2017 und 2018 durch die Fördermittel gedeckt werden. Eine Entscheidung steht allerdings noch aus.

Im Haushalt 2017 sind für das LoBiN-Projekt 3.000 € eingestellt, die noch verfügbar sind. Je nach Höhe der Fördermittel, können diese Mittel zur Deckung der anfallenden Kosten verwendet werden. Für die weiteren Jahre (01.01.2018 bis 31.05.2020) sind ausreichend Mittel im Haushalt anzumelden.

Die Stadt Blaubeuren befürwortet die Weiterführung des Projekts sehr und kann sich folgende Konstellation vorstellen:

Das Programm wird vorerst auf 3 weitere Jahre – 01.06.2017 bis 31.05.2020 - begrenzt, der Kirchenbezirk Blaubeuren und die Stadt Blaubeuren übernehmen jeweils 50 % der anfallenden Kosten bei einem Beschäftigungsumfang in Höhe von 25 %. Die Kosten reduzieren sich um die Höhe der Fördermittel. Nach Ablauf der 3 Jahre wird erneut über das Projekt beraten.

#### Beschlussvorschlag:

- 1) Das Projekt wird unabhängig von einer Entscheidung des Sozialministeriums Baden-Württemberg um drei Jahre – vom 01.06.2017 bis 31.05.2020 – verlängert.
- 2) Die Finanzierung der 25 %-Stelle erfolgt in diesem Zeitraum jeweils zu 50 % vom Kirchenbezirk Blaubeuren und von der Stadt Blaubeuren.
- 3) Es wird rechtzeitig über eine Verlängerung beraten und entschieden.

Anlage: Schreiben des evangelischen Jugendwerks Blaubeuren

## **Anlage: Schreiben des evangelischen Jugendwerks Blaubeuren**

### **Lokales Bildungsnetz Blaubeuren (LoBiN)**

**Die erfolgreiche Vernetzung der Bildungspartner zeigt eine gelungene Stärkung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in den Vereinen Verbänden, schafft neue Angebote für Jugendliche und verbessert die Kooperationsmöglichkeiten mit den Blaubeurer Schulen. Von der Konkurrenz zur Kooperation ist das Grundanliegen des Bildungsnetzes, dass sehr positive Wirkung auf den Bildungsstandort zeigt.**

**Das Lokale Bildungsnetz Blaubeuren (LoBiN) ist entstanden durch einen Projektauftrag des Sozialministeriums. An 9 Standorten wurden mit unterschiedlichen Vernetzungsansätzen die Bildungspartnerschaften gefördert. Am Standort Blaubeuren wurde unter Trägerschaft des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Blaubeuren in enger Kooperation mit der Stadt Blaubeuren im Projektzeitraum 07/2015 bis 02/2017 ein Netzwerk zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsträgern entwickelt.**

**In der Projektlaufzeit von 1,5 Jahren konnten sehr erfolgreich Kooperationen koordiniert, initiiert und umgesetzt werden. Maßgeblich für den Erfolg war nicht zuletzt, dass mit Herrn Michel Hermann ein kompetenter und ortskundiger Projektreferent mit der Aufgabe betraut war.**

Ausgangspunkt von LoBiN Blaubeuren war die **Vernetzung der Partner außerschulischen Jugendbildung**. Neben dem Beziehungsaufbau und der Vernetzung an den runden Tischen war hier die Verständigung über einen gemeinsamen Bildungsbegriff und den Bildungsleistungen die außerschulische Jugendbildung von zentraler Bedeutung. Türöffner war eine Fotoaktion, die die Bildungsträger in der ihnen spezifischen Weise abbildet und ergänzend als Service für eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen wurde. Von 90 aktiven Bildungspartnern in der Jugendbildung haben 45 das Projekt intensiv mitgetragen. Eine gemeinsame Präsentationsveranstaltung und die öffentliche Wahrnehmung haben die Wirkung von LoBiN enorm verstärkt. Ein gemeinsames Ferienprogramm ist erschienen und zahlreiche große und kleine Kooperationen sind entstanden, vor allem aber hat sich die gegenseitige Wahrnehmung verändert. Am treffendsten hat es ein junger Ehrenamtlicher ausgedrückt, der bei einem Treffen auf Kreisebene zum Thema Konkurrenz äußerte: Bei ons en Blaubeuren isch des anders, mir schwätztet mitnander!

**Um den erfolgreiche Zusammenarbeit und positive gegenseitige Wahrnehmung nachhaltig zu sichern ist zur dauerhaften Verstetigung eine Kommunikations- und Netzwerkstruktur zu schaffen, die Beziehungspflege, Koordination und Kooperation verknüpft und ausreichende Personalressourcen zur dauerhaften Pflege bereitstellt.**

Ein zweites Augenmerk waren **Programme und Projekte, die sich direkt an die jugendlichen Adressaten** richteten und im Besonderen auch benachteiligte Jugendliche in den Blick nahmen. Vom Hip Hop Workshop über eine Percussiongruppe und Workcamp bis zum Projekt „Fremdsein“ reichten die Angebote. Nicht zuletzt konnte in der Zusammenarbeit mit dem Jugendhausverein,

der weitere Bestand des selbstverwalteten Jugendhauses begünstigt und unterstützt werden. Besonderes Augenmerk erforderten, bedingt durch aktuelle Herausforderungen, die Integrationsmöglichkeiten von jungen Flüchtlingen.

Im Bereich **Kooperation mit Schulen** konnten die vorhandenen Projekte in allen Blaubeurer Schulen erfasst werden und die möglichen Angebote zur Kooperation mit Vereinen, Verbänden und Organisationen zusammengestellt werden. Zudem ist eine gute Kommunikationsstruktur geschaffen, die den regelmäßigen Austausch der LoBiN-Projektleitung mit den Schulleitungen gewährleistet und damit die Zugänge außerschulischer Bildungspartner zum „Lebensraum“ Schule begünstigt. Von den Schulleitungen wurde als besondere Errungenschaft genannt, nun einen Ansprechpartner zu haben. Angeregte neue Kooperationen konnten konzipiert werden, sind zum Teil aber über die Planungsphase nicht hinausgekommen. Durchgeführt werden/wurden Schülermentorenprogramme und ein Integrationsturnier/Stationenspiel mit 4 weiterführenden Schulen, sowie kleine Kooperation. Hier gibt es noch deutlichen Entwicklungsbedarf.

**Neben der Verstetigung der Koordinationsstelle wird es wichtig sein, außerschulische Bildungsträger als kollektiven Akteur im Gemeinwesen erkennbar zu halten.**

**Sowohl die beteiligten Partner als auch die wissenschaftliche Begleitung der Universität Tübingen sind von der Wirksamkeit des lokalen Bildungsnetzes am Standort Blaubeuren überzeugt. Deutlich ist, dass der zentrale Gelingensfaktor zur Umsetzung eines lokalen Bildungsnetzes eine kompetente Ansprechperson ist. Zur nachhaltigen Verstetigung des Bildungsnetzes bedarf es deshalb einer dauerhaften personellen Ausstattung. Um die positive Wirkung von LoBiN zu sichern, gewährt das Land Baden Württemberg im Rahmen des Zukunftsplans Jugend zur Entwicklung einer tragfähigen Verstetigung weitere Fördermittel für einen Projektzeitraum 06/2017 bis 12/2018. Voraussetzung ist der Nachweis eines dauerhaft angelegten Konzeptes. Der bisherige Projektträger empfiehlt zur dauerhaften Pflege des lokalen Bildungsnetzes die Einrichtung einer 25 % Stelle Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (vorerst für drei Jahre), die Hälfte der Kosten ist der Evangelische Kirchenbezirk Blaubeuren zu übernehmen bereit. Für die Haushaltsjahre 2017/2018 ist mit vollständigem Kostenersatz aus Fördermitteln des Zukunftsplans Jugend zu rechnen.**

**Aus den Erkenntnissen der Projektverläufe ergeben sich drei Aufgabestellungen, die für die nachhaltige Ausgestaltung von LoBiN Blaubeuren zu empfehlen sind:**

- **Die Verstetigung der Kommunikation und Vernetzung der außerschulischen Bildungspartner**
  - **Runde Tische**
  - **Aktionen**
  - **Gemeinsame Veröffentlichungen (Sommerprogramm)**
- **Ansprechpartner und Koordinierungsstelle für Kooperationen mit den Schulen**
  - **Beteiligung an Schulleiterkonferenzen**
  - **Eruieren von Beteiligungsmöglichkeiten**
- **Entwicklung adressatenorientierter Kooperationen**
  - **mit benachteiligten Jugendlichen**
  - **mit Jugendlichen die mit den üblichen Angeboten außerschulischer Bildungspartner nicht erreicht werden**